



Laufsportclub Wil



Oktober 2011

Wer sich dafür interessiert in welcher „Wiler“ Garderobe dieses Bild entstanden ist, der möge in diesem Bericht weiter lesen, wer andere Interessen hat auch.

Thomas Vögeli



37. Hallwilerseelauf

Beinwil am See. Am Samstag, 15. Oktober sind viele von uns am Lauffest um den schönen Hallwilersee mitgerannt. Etwas länger als die 1:04:29 des kenianischen Siegers Daniel Kiptum und die 1:04:49 des zweit rangierten Viktor Röthlin haben sie zwar schon gebraucht. Tolle Leistungen haben sie auf den 21.1 Kilometern trotzdem erbracht. Fredy Pfister hat es gar auf Rang drei in seiner Kategorie geschafft, Sven Hunziker auf fünf und Luzia Neff auf die elf. Herzliche Gratulation!

1:36.02,7	Luzia Neff	21-F20	11.	1:19.15,4	Sven Hunziker	21-M20	5.
1:51:31,0	Gertrud Schnider	21-F50	35.	1:19.26,1	Marcel Kern	21-M30	18.
1:52.37,1	Manuela Tilotta	21-F40	129.	1:19.30,2	Fredy Pfister	21-M50	31
				1:25.26,0	Roger Bechtiger	21-M30	68.
				1:36.23,1	Dominik Fink	21-M30	239.
				1:42.00,4	Bernd Bresselschmidt	21-M40	475.

Klassiert haben sich insgesamt 1031 Damen und 2595 Herren.

Oberuzwiler Dorflauf

Neblicher Samstagnachmittag, 30. Oktober 2011. Die Herrengarderobe in Oberuzwil scheint zum exklusiven Mannschaftsraum des LSC zu werden. Draussen lässt sich die Sonne nun doch noch blicken. Es geht auf die Einlaufrunde und das kurze auf den Start Warten ist im Sonnenschein ganz angenehm. Los geht 's, für den Schreibenden etwas wohl schnell, am Hallenbad vorbei, in den kurzen Stutz hinein, oben auf dem Strässchen an einigen wenigen applaudierenden Passanten vorbei. Dann aus den Häusern raus auf den höchsten Buckel und schon ist die Kunst des Abwärtsrennens gefragt. Jetzt durch die Häuser des alten Dorfteils und über den Dorfplatz.



Hier wirst du nach vier schnellen Runden ins Ziel einlaufen und hier gibt es nochmals Applaus. An der Hauptstrasse vorne geht es wieder links und Richtung Hallenbad. Nun kennst du die Strecke, das Feld ist auseinander gerissen, bald wirst du alleine unterwegs sein, vielleicht wirst du einmal überrundet werden. Der Endspurt, den mache ich für mich



selber, für den Lautsprecher und für den Applaus der schnelleren Kameraden. Im Ziel. Es ist mir gut gelaufen und ich habe mich mit dem Wettbewerb, an den ich nur der Clubwertung wegen gegangen bin, versöhnt. Einer sagt, er sehe den Lauf wie ein „Städtlilauf“, ihm gefalle es hier, andere sind da anderer Meinung. Ob die Stimmung unter der geringen Teilnehmerzahl gelitten hat? Runden laufen ist viel schöner, wenn du Gegner in deiner Nähe hast, dir mal mit dem Einen, mal dem Andern ein Kämpfli liefern kannst. Doch der Lauf hat durchaus seine Vorteile. Da ist die Strecke mit den Steigungen, die du noch rennend bewältigen kannst, da ist die Nähe zu Wil. So bin ich noch rechtzeitig für 's Nachtessen mit Familie zuhause – ach hätte ich zuvor bloss nicht so viel Kuchen gegessen.

Unsere Herren der Kategorie Senioren 1 haben gleich das ganze Siegereppchen gefüllt:

Marcel Kern, 27:56:3; 2. Kim Greuter, 29:03:0; 3. Roger Bechtiger 29:24:3

Auch in der Kategorie Senioren 3 waren zwei Tritte von Vertretern des LSCs belegt:

1. Fredy Pfister, 27:37:0; 3. Leo Giger 29:39:9

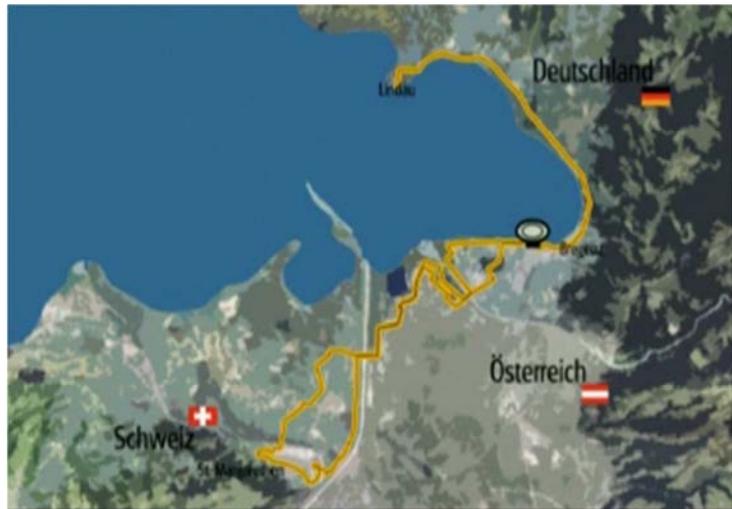
Herzliche Gratulation!

Sparkasse-Marathon der 3 Länder am Bodensee



2. Oktober 2011, drei Länder, ein Marathon, eine schnelle Strecke und Streckenrekorde.

Seit 2007 gibt es in unserer Nachbarschaft den Drei Länder Marathon, oder wie er genau heisst, den Sparkasse-Marathon. Gestartet wird im deutschen Lindau auf eine schnelle Strecke Richtung Bregenz. Bei St. Margrethen besuchen die Läufer und Läuferinnen die Schweiz um anschliessend wieder nach Österreich zurück zu kehren und den noch langen Weg zum Ziel in Bregenz unter die Füsse zu nehmen.



Wer es lieber kürzer mag, der kann auch einen Halb- oder einen Viertelmarathon laufen. Bei der Variante „Halblang“ waren auch Edi und Antoinette dabei. Ihre Resultate:

Edi Krähemann, 01:43:20; Antoinette Moser, 02:05:07

Die Veranstaltung vermochte offenbar Teilnehmer, Zuschauer und Organisatoren gleichermassen zu begeistern. Mehr als 10'000 Teilnehmer, 7'500 davon starteten um 11:11 Uhr in Lindau und davon 1700 für den Marathon. Sieger mit Streckenrekorden: Marathon, Marko Kipchumba, Kenia, 2:11:18; Halbmarathon, Joel Maina Mwangi, Kenia 1:03:13.

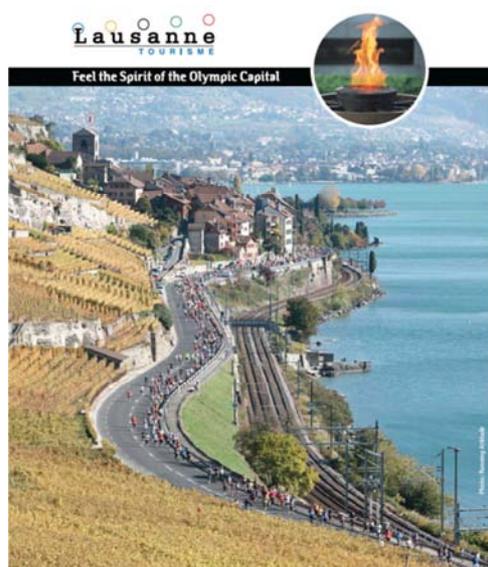


LAUSANNE MARATHON

30. Oktober 2011



Den Lausannemarathon, die Strecke führt den Reben des Genfersees entlang von Lausanne via Vevey nach La Tour-de-Peilz und wieder zurück nach Lausanne, ist Regula Bamert in hervorragenden 3:48.57,3 gelaufen. Auch dir herzliche Gratulation zum schnellen Lauf durch die herrliche Gegend!



Der Veranstalter schreibt von einem überwältigenden Resultat, denn mit 11'806 Teilnehmern wurde ein neuer Anmelderekord verzeichnet. Davon waren 1511 in der Königsdisziplin Marathon, 4763 im Halbmarathon; bei 10'600 Wertungen. Weiter schreibt der Veranstalter über den Lausanne Marathon vom 30. Oktober 2011 von einem wahrhaft grossen Ereignis, einem Event der Spitzenklasse, der ganz im Zeichen der erfolgreichen Verbindung von Spitzensport und Breitensport gestand sei.

Frauenfelder Training

Ausdauertraining Frauenfelder Strecke *abwärts*

war am Mittwoch, dem 19. Oktober angesagt.

Bei Kaufmann Teppiche in Frauenfeld angekommen, verwöhnten uns Martin und Regula dann mit Würsten, Getränken, Kaffee und Kuchen als ob wir aufwärts gerannt wären.

Herzlichen Dank für die wunderbare Bewirtung!

